Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 138 (2012)

Heft: 7: Savoir vivre : 2000 Watt

Rubrik: Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WEITERBILDUNG

PLANUNGSSEMINARE: MINERGIE-P, MINERGIE-A UND PLUSENERGIE

Die Planungsseminare Minergie-P und -A sowie Plusenergie-Gebäude mit integriertem Workshop geben Teilnehmerinnen die Möglichkeit, aktuelles Wissen zum Thema zu erarbeiten. Ausgewiesene Fachleute geben Know-how und Erfahrungen weiter und führen durch die drei Seminare, die je zwei Tage dauern. Die Themen sind vielfältig. Definitionen und Zertifizierung sowie deren Grundlagen werden erläutert. Weiter werden Architekturkonzepte besprochen und die Zusammenhänge zwischen Gebäudehülle, Bauphysik und Haustechnik aufgezeigt. Ausserdem werden Förderungen und Unterstützungen durch Kantone und Banken erläutert, und schliesslich runden zwei praktische Beispiele die Themen ab. Zum Schluss gibt es die Gelegenheit, durch persönliche Gespräche Kontakte zu vertiefen.

Referenten sind neben dem Ökonomen und Forscher Ruedi Meier, der die Seminare organisierte unter anderem der Architekt Beat Kämpfen mit seinem Beitrag «Architektur mit hoher Energieeffizienz, erneuerbare Energien: Grundsätze, Vorgehen, Konzept», und der Architekt und Bauphysiker Marco Ragnonesi mit dem Vortrag «Gebäudehülle: Wärmedämmung – Wärmebrücken – Gebäudedichtheit – Fenster – Sensitivität». Die drei Kurse finden in Wil, Sursee und Biel statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.hausbaumesse.ch/planungsseminar/anmeldung oder Focus Events AG, 2504 Biel
Tel. 032 344 03 18,
Datum: Kurs 1, 22.–23. März, Wil; Kurs 2, 7.–8. Mai, Sursee; Kurs 3, 6.–7. September, Biel

VSGU: ZUKUNFTSORIENTIERTE WEITERBILDUNG

Der Verband Schweizerischer Generalunternehmer (VSGU) bezweckt den Zusammenschluss von General- und Totalunternehmungen der Bauwirtschaft zwecks Wahrung und Förderung der Berufs- und Standesinteressen im In- und Ausland.

Mit dem VSGU-Qualitätslabel positionieren und differenzieren sich die im VSGU zusammengeschlossenen Generalunternehmen (GU) als korrekt arbeitende gegenüber nicht zertifizierten Unternehmen. Die Träger des zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) entwickelten VSGU/SQS-Labels bieten Gewähr, dass sie korrekt und nach festgelegten, überprüfbaren Kriterien arbeiten. Dazu gehören ein kaufmännisch wie technisch einwandfreies Verhalten sowie ein Qualitätsmanagement- und ein Qualitätssicherungssystem, das eine bessere Erfüllung der Kundenerwartungen und der Rechtssicherheit bringt.

Um das Qualitätsdenken der Mitglieder und der Branche zu stärken, bietet der VSGU mit der Hochschule Luzern seit Jahren Aus- und Weiterbildungsprogramme an. Insbesondere der VSGU-Kurs Projektleiter Bauindustrie sowie der CAS-Projektmanagerin Bau erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.vsgu.ch, www.allianz-bauindustrie.ch und www.hslu.ch
Datum: 26. März 2012 – März 2013
Der CAS-Kurs dauert 5 Wochen und ist über ein Jahr verteilt. Der Projektleiterkurs dauert 9 Tage, die über 6 Monate verteilt sind.

FACHHOCHSCHULE NORDWESTSCHWEIZ: BAUPHYSIKERIN

Ab 2012 lassen sich drei Zertifikatslehrgänge zu einem «Diploma of Advanced Studies» der Fachhochschule Nordwestschweiz in Bauphysik verknüpfen. Die Pflichtmodule «Bauphysik» und «Akustik» können von Absolventen und Absolventinnen mit einem Lehrgang Minergie oder Minergie-Eco respektive Brandschutz der Hochschule Luzern oder Lichtplanung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften kombiniert werden. Die Lehrgänge bieten für Baufachleute eine Vertiefung in den bauphysikalischen Disziplinen Feuchte- und Wärmeschutz sowie Schallschutz.

Je nach Neigung wird dieses Wissen durch Lerninhalte zu energieeffizienten Bauweisen (Minergie), zum Brandschutz oder zur Lichtplanung ergänzt. Der Stellenwert der Bauphysik ergibt sich aus der steigenden Bedeutung der Bauhülle für das nachhaltige Bauen. Denn neben dem Wohn- und Arbeitskomfort sind Ressourcenschonung und Energieeffizienz wesentlich durch die Primärstruktur des Gebäudes bestimmt. Ohne vertieftes Wissen über die Bauphysik ist eine Entwicklung eines Gebäudeparks nicht möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Energie am Bau, Tel. 061 467 45 45 oder www.fhnw.ch/habg/weiterbildung/das/das-bauphysik
Beginn und Ort: Bauphysik, 1. Oktober 2012, und Akustik, 31. Januar 2012, in Muttenz

TECHNIK & ARCHITEKTUR: BERUF UND STUDIUM VERBINDEN

Beruflich weiterkommen, finanziell unabhängig bleiben und das Gelernte direkt in den Arbeitsalltag einbringen: Das sind die Vorteile des berufsbegleitenden Studiums. An der Hochschule Luzern – Technik & Architektur können die Bachelorstudiengänge Architektur, Bautechnik, Gebäudetechnik, Informatik, Elektrotechnik und Maschinentechnik nicht nur in Voll- oder Teilzeit, sondern auch berufsbegleitend absolviert werden. Das Vollzeitstudium ist ein konzentriertes Studium über drei Jahre im Bachelor und über 1.5 Jahre im Master of Science in Engineering (MSE) oder zwei Jahre im Master of Arts in Architecture (MAA).

Berufsbegleitend studieren die Absolventen jeweils während der zweiten Wochenhälfte, die restlichen Tage arbeiten sie im Betrieb. Ihrem Arbeitgeber bleiben sie so mit ihrem Wissen erhalten und können neues Know-how im Unternehmen einbringen. Bedingung für das berufsbegleitende Studium ist, dass der oder die Studierende 40 bis 60 Prozent in einem Beruf tätig ist, der dem Studium nahesteht. Mit geschickter Modulauswahl ist ein Studienabschluss innerhalb von vier Jahren möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.hslu.ch/zeitmodelle
Dauer: Bachelor (je nach Modell): 3–5 Jahre
MSE (je nach Modell:) 1.5 bis 3 Jahre
MAA (je nach Modell): 2 bis 3 Jahre

WEITERBILDUNGSHINWEISE

Auf den Abdruck von Weiterbildungshinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Veranstalter und sind nicht von der Redaktion geprüft. Bitte senden Sie uns Ihre Weiterbildungsinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch